

DX-Splitter

Weitere wöchentlich erscheinende DX-Meldungen erhalten Sie durch das DX-MB (Bestellung beim DARC – Post: Lindenallee 4, 34225 Baunatal, E-Mail darc@darc.de) sowie durch den DARC-DX-Rundspruch (Abstrahlung über DKØDX, freitags 1700 UTC, ca. 3745 kHz). Beiträge für die Rubrik „DXtra“ sind stets willkommen.

3D2, Fiji: K2KW, N6BT und KE7X gehen mit Low-Power-Stationen und Vertical-Array-Antennen vom 20.–30.11. nach OC-016. QSL über WA4WTG.

GØUIH reist vom 28.11.–11.12. von Viti Levu (OC-016) über Nacalu (OC-156) nach Beachcomber (OC-121) und funkt unter 3D2FI. Er bevorzugt die IOTA-QRGS auf 15 m, 20 m und 17 m in SSB. QSL via Büro.

3DAØ, Swaziland: Vom 17.–22.11. sind AA4NN und W4GMY als 3DAØNN und 3DAØCG in 160–10 m in CW QRV.

9G5, Ghana: OM Kees ist noch bis 13.11. unter 9G5JH auf 80/40/20/15 m in SSB/CW/PSK QRV und beantwortet QSLs via PA3CJH.

9M6, East Malaysia: OC-133 ist vom 24.–28.11. das QTH von 9M6NA. QSL über JE1JKL.



9N, Nepal: Ein BCC-Team geht vom 15.11.–5.12. in die Himalaya-Region. Mit drei Stationen wird von 160–10 m gearbeitet. Im WWDX wird unter 9N7BCC (QSL an DK7YY) gefunkt.

C9, Mozambique: Nach Swaziland sind die beiden Amerikaner vom 24.–28.11. als C91NN und C91CG, während des CQ WW unter C91F QRV.

DX-Revue im Internet

Aktivität/Rufzeichen	URL
7WØAD	www.ure.es/7w0ad/7w0ad.htm
Antarctica Award MDXC	www.mdxc.org/antarctica
Bavarian Contest Club BCC	www.bavarian-contest-club.de
Oceania Amateur Radio DX Group Inc.	www.odxcg.org
OY/DL1RTL, DL2RMC	www.hkman.de/oy
World Antarctic Program WAP	www.ddxc.net/wap

PJ2, Netherl. Antilles: OM Andy funkt vom 1.–15.11. als PJ2/DL5CW von 80–10 m in allen Betriebsarten von Curacao (SA-007), und seine QSL geht via DARC.

T3Ø, West Kiribati: K7ZZ ist unter T3ØT noch bis 9.11. auf Tarawa (OC-017). QSL nur direkt oder im LoTW.

VP8, Falkland Isl.: Eine US-amerikanische Crew will mit VP8-Rufzeichen vom 20.11.–4.12. auf 80–10 m besonders auf den WARC-Bändern arbeiten. Eventuell 6 m, auch RTTY und PSK sind geplant. Im CQ WW ist man unter VP8WWW QRV. QSL per W5PF.

VP8/s, South Georgia: Voraussichtlich vom 2.–7.11. und am 18.11. funkt VP8SGK von Süd-Georgien. QSL via GMØHCQ.

VK, Australia: PA3EXX ist wieder unterwegs. 1./2.11. OC-198 unter VK4WWI/8, 3./4.11. auf OC-227 und vom 8.–12.11. OC new. QSL über PA-Büro.



VK9X, Christmas Isl.: VK9XG ist vom 22.11.–9.12. aktiv. QSL nur direkt an WØYG.

XU, Cambodia: Vom 22.11.–5.12. funkt Pete unter XU7ADI vorwiegend in CW. QSL via SM5GMZ.

Antarctica: Im kommenden antarktischen Sommer sind u.a. QRV: 8J1RL, Syowa Station, AN-015, QSL über JARL;

EM1HO, Akademik Vernadsky Station, IOTA AN-006, QSL per I2PJA;

HFØQF, Henryk Arctowski Station, DXCC = South Shetlands, IOTA AN-010, QSL via SP7IWA;

R1ANB, Mirny Base, IOTA AN-016, QSL via RU1ZC;

R1ANF, Bellingshausen Base, DXCC = South Shetlands, IOTA AN-010, QSL RK1PWA.

Falsche Hasen QRV

OM Norby funkte zwar von Island, aber am 9.8. unter TF8/LX9EG war nicht er, sondern ein Pirat QRV. JX7DFA hielt sich nur bis 2002 auf Jan Mayen auf, und sein Call wurde im Sommer verschiedentlich auf 80 m, 40 m und

20 m in SSB missbraucht. BZ4DHI soll laut Daily DX in Wirklichkeit aus Norditalien senden und zählt damit keinesfalls für China.

Anerkannt

Die Expeditionen von ON4ACA nach FO, FO/a und FO/m sind anerkannt worden. Gleiches gilt für 5X2A, 5X4CM, 6OØX, 6O1Z (beide für Somalia), OJØJ, 4W4JEG, T6RF und TT8KR.

CQ WW DX CW

Expeditionen speziell aus Anlass dieses Wettbewerbes sind CP6AA, CW2A, JW5NM, V26K, CN2KM, CN2R, MJØASP, ATØB, 9Y4ZC, SU8BHI, WP2Z, VP5W, VK9AA und TO4A.

DX-Clubs

Größter und bekanntester Club dürfte die NCDXF mit 844 Mitgliedern sein. Der Chiltern DX Club weist derzeit 661 Aktive aus, und die GDXF hat 350 Mitglieder.

Neuer Präsident der EUDXF ist Hans, PB2T. Die Vereinigung hat gegenwärtig 772 Mitgliedsnummern vergeben, wobei sich hinter dieser Zahl auch nicht mehr aktive EUDXFler verbergen.

DXCC

Was ist ein Entity? Umgangssprachlich ist immer von Ländern die Rede. Jedoch definiert das DXCC der ARRL Länder und Gebiete mit bestimmten geografischen und politischen Eigenschaften als DXCC-Entity und damit als Zähler für das Diplom. Im Deutschen sprechen wir von einem DXCC-Gebiet.

Ab Januar 2005 wird die Jahresbestenliste des DXCC nicht mehr im Jahrbuch, sondern auf der ARRL-Webseite veröffentlicht. Auch der Stichtag 30. September für die Meldung des Eintrags ist gefallen, man führt die Liste dynamisch.

Die Anerkennung der verschiedenen autonomen Verwaltungen in Somalia als Lizenzbehörde durch die ARRL hat international für viel Diskussionsstoff gesorgt. Somaliland und Puntland sind neben den von Mogadischu regierten südlichen und mittleren Landesteilen autonom oder streben eine Abspaltung an. Die Lage im Bürgerkriegsland ist unübersichtlich. In letzter Zeit erreichten uns mehrere Meldungen über sehr liberale Amateurfunkbestimmungen

und Gründung einer Amateurfunkorganisation in Somalia. Dabei scheint es sich jedoch um Puntland (State of Somalia) zu handeln.

Die YVØD-Logs sind im Logbook of the World (LoTW) zu finden. Die ARRL hofft nun, dass sich der Anteil ausländischer Nutzer wesentlich erhöht. Bislang werden kaum DXCC-Anträge mittels LoTW von außerhalb der USA gestellt. Die LoTW-Certificates sind im Übrigen jedes Jahr zu erneuern.

Das Pile-Up Geheimnis

Die Bezeichnung für einen außergewöhnlichen Andrang von Anrufern ist selbst Nicht-DXern gut bekannt. Doch wie man ein Pile-Up effektiv abarbeitet, darum ranken sich mitunter viele Theorien. Die große Anzahl Rufender hat für die DX-Station zwei Probleme zur Folge: ORM und Zeitmangel. Jeder will schnell ins Log und zu viele rufen gleichzeitig in einem zu geringen Spektrum.

Die übliche und von DXpeditionen praktizierte Lösung ist Split-Betrieb. Der Vorteil liegt auf der Hand. Indem ich die Anrufer ein oder mehrere Kilohertz nach oben (up) schicke, halte ich meine eigene Frequenz frei und bin immer zu verstehen. Das ist gerade dann wichtig, wenn meine Signalstärke anderen Orts relativ gering ist oder sein könnte. Außerdem verteilt sich die Masse der Anrufer oberhalb im Split mehr und ist so besser lesbar. Selbstverständlich sollte sich ein guter Op davon überzeugen, dass die Frequenz, auf die er verweist, auch frei ist.

Die ebenfalls praktizierten Methoden des Rufens nach Nummern, also „By Numbers“ (1, 2, 3, ... Ø) oder nach Suffix, bekannt als „Last Two Letters“, haben mitunter entscheidende Nachteile, die alle Zeit kosten. Es dauert eine ganze Weile, bis ich die Zahlen von 1 bis Ø abgearbeitet habe, selbst wenn ich pro Minute zwei QSOs schaffe und ich mich pro Zahl nur etwa zehn Kontakte aufhalte.

Dazu kommt, dass die Ziffern in den Rufzeichen weltweit unausgewogen verteilt sind (Zahl 2 und 3 z.B. sehr häufig). Wenn sich alles anstelle von Split auf der Sendefrequenz der DX-Station abspielt (simplex), sind wieder alle zu dicht beieinander und die seltene Station muss sich Gehör verschaffen. Bei „Last Two“ (wird oft mit „By Numbers“ kombiniert) verliere ich die Zeit vor allem bei der Komplettierung der

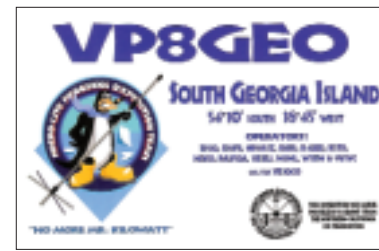
Rufzeichen. Auch hier sind viele Suffixe überproportional häufig anzutreffen (DX, AN ...).

Solche Verfahren mögen von EU-008 oder EA8 noch gut funktionieren. Bereits von S7 oder JW sind sie auf Dauer aussichtslos. Sie haben bei extrem vielen Anrufern bzw. unter schwierigen Bedingungen ihre Berechtigung oder sind praktikabel, wenn die seltene Station noch relativ unerfahren mit der Bewältigung vieler Anrufer ist. Der Splitbetrieb hingegen hat sich nachweislich bewährt. Zeitersparnis entsteht außerdem durch das Geben der vollen Rufzeichen. Ein guter Operator kann pro Minute vier QSOs und mehr abwickeln, und dauerhafte Pile-Up-Raten liegen weit jenseits der 140 QSOs pro Stunde.

Entscheidend ist immer, was die DX-Station wünscht und beherrscht. Man kann aber davon ausgehen, dass sie möglichst vielen Anrufern ohne lange Wartezeit eine Chance geben möchte.

Geplant

In der zweiten Märzhälfte 2005 will das Microlite Penguins DXpedition Team von den Kerguelen (FT/X) QRV sein. Die elfköpfige Gruppe führt James, 9V1YC, an. Sie ist bereits durch die Aktivitäten 2002 unter VP8GEO bzw. VP8THU bekannt.



Unerreichbar

KP1 (Navassa) und KP5 (Desecheo) stehen ganz oben auf der Most Wanted List. Die Inseln verwaltet die US National Wildlife Refuge. Diese Behörde entscheidet über den Zugang und hat seit über zehn Jahren keine Genehmigungen mehr erteilt. Es häufen sich Stimmen die behaupten, dass der Grund für die Ablehnung von Landegenehmigungen in den damit verbundenen Sicherheitsrisiken liegt. Piraten sollen gelegentlich die Inseln nutzen. Offenbar ist man seitens der US-Regierung nicht Herr der Lage. Erneut haben US-Funkamateure dazu aufgerufen, US-Abge-

QSL via

1B1AK	OESGML	FG/FR1AN	N5FTR	S92LZ	CT1EFV
3DØARN	G4IRN	FK/KF4TUG	OM2SA	SF3ØA	SM5AQC
3D2HB	KM6HB	FK/KM9D	OM2SA	SU8BHI	HA3JB
4JØRI	DL7EDH	FO/IT9EJW	IT9EJW		direkt
457ARG	JA3ARJ	GB2BF	G4DFI	SV9/PG5M	PG5M
457AVG	JA3AVO	GB2LI	G3YBT	SY1APG	SV1BKN
457DBG	JA3DBD	GBØSM	GØPSE	SY3Y	SV3FUO
457DSG	J13DST	HFØQF	SP7IWA	SY9Y	SV9FBM
457DUG	JØ3DUE	H13TEJ	ON4IQ	T3ØT	K7ZZ
457GGG	JA3ART	HSØZFA	DJ4ER	T32NCC	N6GDS
457JG	JH3IY	IG9/I28CGS	IK8VRN	T42R	EA4URE
457JRG	JG3JKG	I11DCI	IK1QFM	TC2K4J	TA3VJ
457LSG	JH3LSS	IØØSN	I2ØBTV		direkt
457OHG	JR3QHØ	J42ØØ4Q	G4ØBK	TJ3SP	DL7DF
457UJG	JA3UJR	J45DX	HA4ØX	TJ3SR	DL7DF
457VEG	JH3VEJ	J45HW	HAØHW	TM4V	F5LHP
457XCG	JN3XCZ	J7ØSWD	SMØCCM	TM5BDM	F5ASD
457YHG	JA3HXJ	JT1ØØM	UA9ØBA	TM6ØBG	F6KSV
457YJG	JM3INF	KG4MF	N3TSN	TMØFP	F4EEK
5Z4DZ	PC1A	LX/PA6Z	PA1K	TO5M	F6CJX
7Ø7CE	IN3VZE	MSØWRC/P	GØMTD	TT8KR	K2PF
7Ø7RB	IN3BHR	OC8ØAA	ØH8AA	TY5M	PA7FM
7WØAD	EA4URE	ON6ØZ	ØN7ZT	TZ6M	PA7FM
9A8ØAAA	9A1A	PJ4/KØMDØ	W9NJØ	UE9UDA	UA9UDX
9G5ØØ	DL4WK	PJ4/N2WB	N2ØØ	W4D	WA4AA
9U6PM	HB9DTM	PJ4/W9IY	W9ØLY	WØ7X	SP5DRH
C91EP	SMØPEU	R2SRR	RA3TT	XU7TZG	ØN4JV
CT9R	EA2RY	R4SRR	UA4CC	YCOØEM/9	I28CCW
DTØ4YL	HL1ØYF	R6SRR	RA6AU	YJØAX	VK4TI
DU9/NØNM	W4DR	R7SRR	RN6BY	Y11RDX	M1KMC
ED2SCA	EC2AHS	R8SRR	R2ØZØ	ZK1APX	A15P
ED3CCC	EA3AZX	RØSRR	RAØAL	ZK3DX	EB2AYV
ED8TFA	EA8URE	S79MH	HBØOCR		(für 2004)
EMØITU	UT3UZ	S92BWW	CT1BWW		

ordnete und -Regierungsmitglieder auf das Problem anzusprechen. Einige erwägen Klage gegen die zuständige Verwaltung. Ob uns das näher an eine Aktivierung bringt, bleibt abzuwarten. In den jährlichen Umfragen stehen die beiden DXCC-Gebiete sicher wieder ganz oben.

QSL-Nachrichten

Einige XW2A-Karten haben nachweislich ihren Weg über die Post nach DL gefunden. So scheint es wenigstens nicht Schuld des Op zu sein, wenn einige nicht eintreffen.

Die nichtrepräsentative Umfrage zum Direktrücklauf zeichnet ein deutliches Bild: unsicher für den Direktversand sind auf jeden Fall die GUS-Staaten, Afrika sowie Südamerika. Mit Abstrichen ist es auch im Falle Asiens und Mittelamerikas nicht ganz einfach. Die OZ7C-Datenbank ist unter folgender neuer URL zu finden: www.ddxcg.dk/oz7c.

Vielen Dank für die DX-Informationen an CDXC, DF3EC, DJ6SI, DJ9ZB, DK7YY, DL1JFM, DL1SBF, DL2LRT, DL3TD, DL4BBJ, DL5CW, DL6ZFG, F5NQL, G3KMA, GDXF, K6ANP, NG3K, OPDX-Bulletin, The Daily DX, 425-DX-News und andere.



Beiträge für „DXtra“ an:

Enrico Stumpf-Siering, DL2VFR
OT Bindow
Grüne Trift 19
15754 Heidesee
Fax (07 21)
1 51 23 02 56
dl2vfr@darc.de